

Material-Verwaltung und -Einkauf.

Als Leiter der Abteilung „Magazin“, welchem die Material-Verwaltung am Besten unterstellt wird, kann nur eine ebenso vertrauenswürdige als ordnungsliebende Persönlichkeit in Frage kommen.

Sowohl das Lager von Rohmaterialien im Rohmaterial-Magazin als auch das Lager der auf Vorrat gearbeiteten Maschinenteile, sowie ganz fertiger Maschinen, welche im Vorrats-Magazin gelagert werden, muss nicht nur durchaus übersichtlich und deshalb mit der grössten Ueberlegung geordnet, sondern auch dauernd in grösster Ordnung erhalten werden.

Da die Verwaltung des Lagers nichts Anderes bedeutet als die Verwaltung oft recht bedeutender Kapitalien, empfiehlt es sich, die Kontrolle in der Magazin-Verwaltung derartig einzurichten, dass die im Magazin beschäftigten Arbeiter und Beamten sämtlich von einander abhängig sind und sich gegenseitig sozusagen kontrollieren.

Es empfiehlt sich ferner, den einzelnen Magazin-Arbeitern gewisse Abteilungen des Magazins zu übertragen, für welche dieselben auch verantwortlich sind, das heisst jeder einzelne Magazin-Arbeiter hat die in seine Abteilung gehörigen Materialien selbst auszugeben und bei Eingang neuer Vorräte dieselben auch selbst in die entsprechenden Regale und Kästen einzuordnen.

Die Ausgabe der Materialien sollte täglich zu bestimmten Stunden, vielleicht morgens zwischen 7 und 8 Uhr, sowie nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr erfolgen, und nur in aussergewöhnlich dringenden Fällen ausser der für Material-Ausgabe festgesetzten Zeit. Auf diese Weise bleibt dem Magazin-Arbeiter die nötige Zeit zu anderen für die Aufrechthaltung der Ordnung und Uebersicht im Magazin dringend nötigen Arbeiten, die nicht zuverlässig besorgt werden können, wenn der Magazin-Arbeiter den ganzen Tag über zur Material-Ausgabe bereit stehen soll.

Die Ausgabe von Material sollte nur gegen „Material-Ausgabe-Scheine“ erfolgen. Benötigt ein Arbeiter irgendwelches Material, so hat er sich von seinem Meister oder dessen Werkstatt-Schreiber einen Material-Ausgabe-Schein gemäss Formular 10 ausstellen zu lassen. Dieser Schein muss die Unterschrift des Meisters oder des eventuell dazu bevollmächtigten Werkstatt-Schreibers tragen. Auf Scheine ohne Unterschrift sollte im Magazin